

Nach- haltig- keits- bericht

Die Österreichische
Hagelversicherung



Unsere Highlights 2017

Mehr als
20.000 Unterstützer
für den Erhalt unseres
einzigartigen Natur- und
Lebensraumes auf
www.bodenlos.info

25 % Postverzicht

Nachhaltige
Beschaffung

Ø 6,8 **Weiterbildungstage**

Auszeichnung
**Bester
Spezial-
versicherer**

88 % aller Schäden werden
online gemeldet

Ø **2,7 Tage**
von der Erhebung
bis zur Auszahlung

Verstärkt
Home Office

Deutliches Wachstum
im **Ausland**
48 % der versicherten Fläche
bereits in den Auslandsmärkten

iBISS
Neue integrierte
Bestands-Informations-
und Schadens-Software in
allen Märkten

Anschaffung von
Elektroautos

39.324 SMS-Wetterwarnungen
verschickt

Produktion von
17,8 MWh Strom
durch unsere Photovoltaikanlage

Kampagne
**Bodenlos macht
arbeitslos, brotlos,...**

99 % unserer Mitarbeiter
würden sich **wieder bewerben**

Studie
Was wäre Österreich
ohne **Rinderbauern?**

Solides wirtschaftliches
Fundament
trotz zunehmender Wetterextreme

Einzigartiges
Satellitenservice
zur Vegetationsbeobachtung und
Schadenserhebung

Neue **Hagel-App**

99 % des Außendienstes
sind mit der Zusammenarbeit **zufrieden**

100 % unserer Mitarbeiter
sind **zufrieden**

60 % unserer Assets
wurden im Bereich Nachhaltigkeit mit
sehr gut oder gut bewertet

Studie
Wiederbelebung **brach-
liegender Immobilien**
in Österreich

Umfassendste
**Produktpalette
Europas**

Wir im 20-Jahres-Vergleich



Nachhaltigkeitsbericht

2017

Die Österreichische
Hagelversicherung



Inhaltsverzeichnis

Unsere Nachhaltigkeitsmeilensteine	1
Vorwort	4



Unser verantwortungsbewusstes Wirtschaften	6
Unternehmensportrait	7
Organisation	9
Der Blick für das Wesentliche	11
CSR-Handlungsfelder	13
Nachhaltigkeitsmanagement	14
Kennzahlen	17
Nachhaltigkeit trifft Finanzen	19



Unsere Produkt- & Kundenverantwortung	22
Was unsere Kunden von uns erwarten	23
Unser Produktangebot	25
Unsere Märkte	26
Kernkompetenz Schadensmanagement	27
Serviceleistungen für unsere Kunden	29



Unsere Mitarbeiter	32
Personalstruktur	33
Nachhaltiges Personalmanagement	35
Kompetenzentwicklung	36
Gesundheitsmanagement	37
Erfolg als Team	38



Unser Engagement für Umwelt & Gesellschaft	40
Bewusstsein schaffen für unsere Lebensgrundlagen	41
Der Klimawandel geht uns alle etwas an	43
Unsere Böden verdienen mehr Respekt	46
Wir sichern, wovon Sie leben	47
Nachhaltigkeitsfrühstück	49

Über diesen Bericht	51
Ausblick	51
Künftige Schwerpunkte	52
GRI-Index	53

Unsere Nachhaltigkeitsmeilensteine





Vorwort

Seh pedob Leserinnen und Leser!

Der Begriff Corporate Social Responsibility (CSR) und die damit verbundene Verantwortung von Unternehmen für die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft gewinnt immer mehr an Bedeutung. Während vor 20 Jahren noch kaum jemand etwas damit anfangen konnte, waren die Grundsätze dieses Konzepts für uns schon immer präsent. Ohne CSR oder Nachhaltigkeit noch beim Namen zu nennen, waren wir uns von Anfang an bewusst, dass wir unseren Kunden, der Umwelt sowie den zukünftigen Generationen gegenüber eine Verantwortung zu tragen haben.

Bedingt durch den Klimawandel sind zunehmende Naturkatastrophenschäden für Landwirte eine enorme Herausforderung geworden. Mit ihrer Werkstatt unter freiem Himmel sind sie besonders stark davon betroffen. Wir als agrarischer Spezialversicherer erleben die Veränderung rund ums Wetter Tag für Tag und stehen unseren Kunden als zuverlässiger Partner zur Seite. Aufgrund der steigenden Wetterextremeignisse wie beispielsweise Dürre, Hagel, Überschwemmung oder Frost, sind die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit von besonderer Relevanz.

Seit Jahren setzen wir uns für die österreichische Landwirtschaft ein. Einerseits möchten wir durch unsere Kampagnen den Kauf heimischer Lebensmittel fördern. Andererseits treten wir aktiv für den Schutz



v.l.: Dr. Kurt Weinberger, Mag. Reinhard Kern

unserer wichtigsten Lebensgrundlage – für den Schutz des Bodens – ein.

Im Laufe der Zeit haben wir uns kontinuierlich weiterentwickelt. Mittlerweile leben wir eine ganzheitlich orientierte Strategie, in die der Nachhaltigkeitsgedanke in alle Bereiche miteinfließt. Neben wirtschaftlichen Aspekten integrieren wir verstärkt Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte in unser Kerngeschäft.

Wir möchten uns bei allen Stakeholdern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich bedanken. Ihre zahlreichen Ideen, Beiträge und Rückmeldungen sind wertvolle Inputs für die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsprogramms.

Dr. Kurt Weinberger
Vorstandsvorsitzender

Mag. Reinhard Kern
Vorstandsmitglied



Mit Sicherheit
Verantwortung leben

Unser verantwortungs- bewusstes Wirtschaften

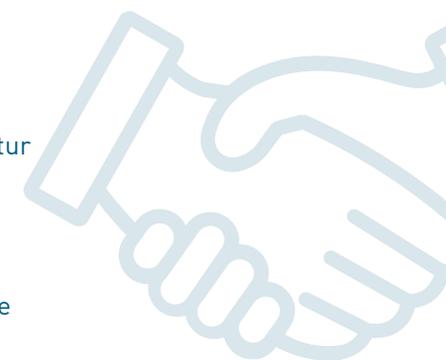
Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, der nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, sehen wir uns zu einer werterhaltenden Unternehmensführung verpflichtet. Unsere Investitionen stehen im Einklang mit einer langfristigen Unternehmensstrategie. Auch von unseren Geschäftspartnern erwarten wir ein entsprechendes Nachhaltigkeitsverständnis.

Stärken

- + Verlässlicher Partner
- + Solide Eigenkapitalausstattung
- + Niedriger Kostensatz durch schlanke Struktur

Herausforderungen

- ! Zunahme von Schäden durch Klimawandel
- ! Flächenverlust
- ! Schwankende jährliche Geschäftsergebnisse



Unternehmensportrait

Als Spezialversicherer im Agrarsektor sind wir seit mehr als 70 Jahren ein verlässlicher Partner der Landwirte.

1947 auf Initiative der Landwirtschaft von den österreichischen Versicherern als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit gegründet, haben wir uns seither vom reinen österreichischen Hagelversicherer zu einem internationalen Naturkatastrophenversicherer für die Landwirtschaft entwickelt. Das Streben nach wirtschaftlicher Nachhaltigkeit spiegelt sich bereits in unserer Rechtsform wider.

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind unsere Kunden gleichzeitig Mitglieder. Damit sind sie im Wege der Delegiertenversammlung direkt in die Unternehmensentwicklung eingebunden. So sind wir nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet, sondern darauf, unseren Mitgliedern einen **umfassenden und kostengünstigen Versicherungsschutz** zu garantieren.

Unsere Vision

Wir sind für unsere Kunden heute und in Zukunft der beste agrarische Spezialversicherer Europas.

Unsere Mission

Was wir leisten, um unsere Vision zu erreichen.

Wir als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ...



... bieten die umfassendste Produktpalette Europas.



... garantieren rasche und kompetente Hilfe im Schadensfall.



... investieren in qualifizierte und motivierte Mitarbeiter.



... wachsen rentabel und wirtschaften nachhaltig.

Unsere Werte

Unsere Werte sind zentrale Prinzipien, die uns bei der Umsetzung unserer Vision leiten. Sie bilden den Rahmen unserer Tätigkeit als Unternehmen.

Verantwortung

Wir sichern heute und zukünftig den Erfolg unserer Kunden. Wir sind für unsere Kunden und Partner da, gerne und mit ganzer Kraft.

Teamwork

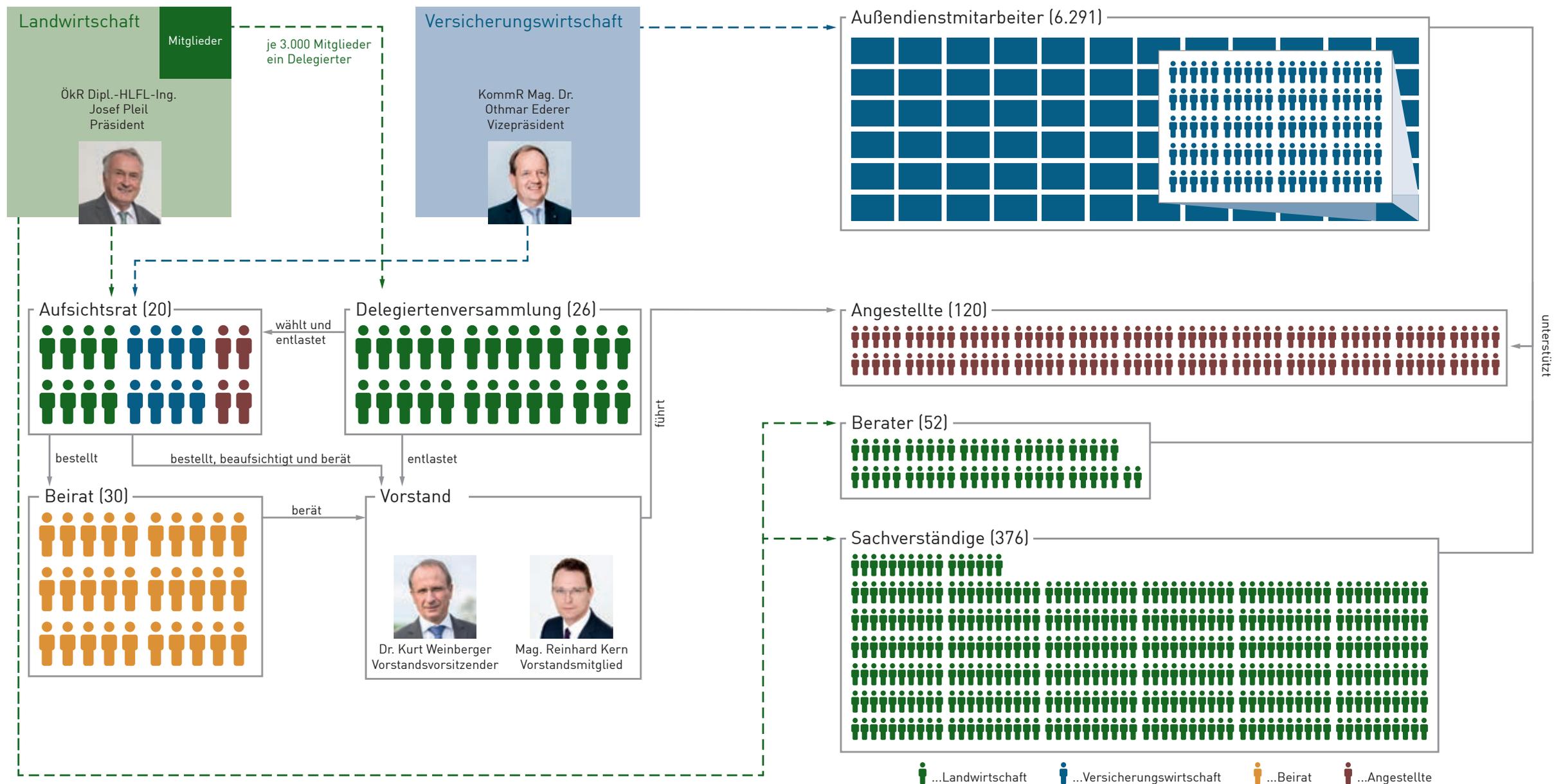
Als Österreichische Hagelversicherung sind wir ein Team. Was uns auszeichnet, sind Freundlichkeit, Offenheit und ein gutes Miteinander unter Kollegen.

Nachhaltigkeit

Wir gehen nachhaltig mit unseren Ressourcen um. Was wir anstreben, ist ein stabiles wirtschaftliches Fundament im Einklang mit Gesellschaft und Umwelt.

ERFOLG ALS TEAM!

Organisation



Die **Delegiertenversammlung** ist das oberste Organ unseres Unternehmens und vertritt die Gesamtheit der versicherten **Mitglieder**. Die Delegierten wählen den **Aufsichtsrat**, der je zur Hälfte aus Vertretern der **Landwirtschaft** und der **Versicherungswirtschaft** sowie aus den Mitgliedern des **Betriebsrates** besteht.

Der **Aufsichtsrat** wiederum bestellt den **Vorstand**, der unter eigener Verantwortung das Unternehmen nach Maßgabe der Gesetze und der Satzung leitet. Weiters wählt der **Aufsichtsrat** den **Beirat**, dessen Aufgabe es ist, dem **Vorstand** die Entscheidungsfindung in

Fragen der Geschäftsführung zu erleichtern und insbesondere bei der Pflege und Ausweitung der Geschäftsbeziehungen beratend zur Seite zu stehen.

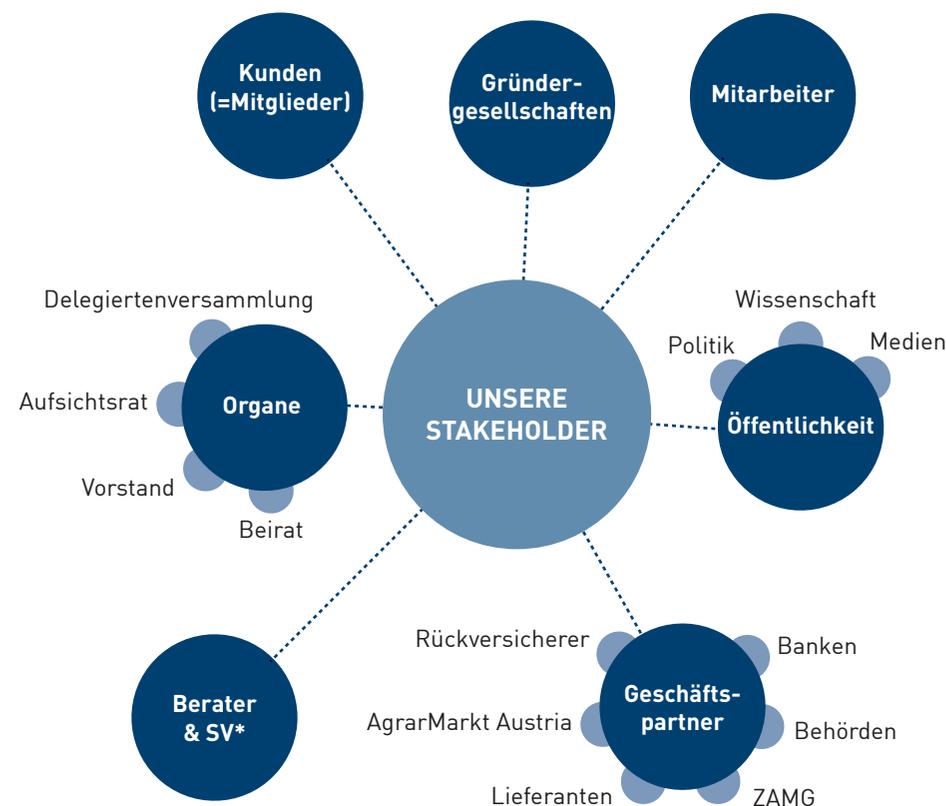
Der **Vorstand** ist verantwortlich für die Führung der **Angestellten** im In- und Ausland. Unterstützt werden unsere direkten **Angestellten** durch freiberufliche **Berater** und **Sachverständige**, die selbst in der **Landwirtschaft** tätig sind, sowie durch **Außendienstmitarbeiter** der **Partnergeseellschaften**.

Der Blick für das Wesentliche

Nachhaltigkeit ist ein Grundsatz, nach dem wir handeln und leben.

Aufgrund unserer Organisationsstruktur ist Nachhaltigkeit tief in unserem Unternehmen verwurzelt und gehört zu unserer DNA. Doch was bedeutet das und was ist wirklich wesentlich? Wir sind davon überzeugt, dass erfolgreiches Wirtschaften nur durch die Integration von sozialen und ökologischen

Aspekten in das Kerngeschäft möglich ist. Unser gesamtes Nachhaltigkeitsengagement berücksichtigt daher auch die Interessen und Erwartungen unserer Stakeholder. Der ständige Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und die intensive Pflege unseres Netzwerks sind uns dabei besonders wichtig.



*SV = Sachverständige

Mitgliedschaften

AIAG (Internationale Vereinigung der Agrarversicherer)
 Institut für Versicherungswirtschaft
 Nationalkomitee der Österr. Land- & Forstwirtschaft
 Österreichische Gesellschaft für Versicherungsfachwissen
 Unterstützungsverein für Studierende der Land- & Forstwirtschaft
 Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs

Um die **wesentlichen Themen** zu identifizieren, haben wir uns intensiv mit den GRI-Nachhaltigkeitsaspekten (Global Reporting Initiative) auseinandergesetzt. Dazu wurden auf Basis unternehmensinterner Daten und Prozesse alle Themen, die relevant

sein könnten, gesammelt und in Hinblick auf die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit bewertet. Zudem haben wir laufend verschiedene Befragungen zu Nachhaltigkeitsthemen gemacht, um die Bedürfnisse zu erfahren.



Die gewonnenen Erkenntnisse lieferten wertvolle Impulse und haben uns darin bestärkt, CSR weiter voranzutreiben. Wir haben unternehmensintern alle aufgekommenen nachhaltigkeitsrelevanten Themen aufgegriffen und in einem mehrstufigen Prozess in **vier zentrale CSR-Handlungsfelder** unterteilt. Die zusammengeführten Ergebnisse sind in der **Wesentlichkeitsmatrix** (Seite 13) abgebildet. Darüber hinaus haben wir für alle CSR-Handlungsfelder strategische Schwerpunkte definiert. Diese stehen im Einklang mit unserer Strategie 2021.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht widmet sich allen Themen, die für unsere nachhaltige Entwicklung und unser Umfeld besonders wichtig sind.

CSR-Handlungsfelder

Wesentlichkeitsmatrix



Nachhaltigkeitsmanagement



„Für uns sind nicht nur wirtschaftliche Zahlen und Fakten wichtig, sondern Gesamtverantwortung.“

– Bettina Pobaschnig, MSc, CSR-Beauftragte

Im Sinne unserer gesellschaftlichen Verantwortung haben wir uns zu einer werterhaltenden Unternehmensführung verpflichtet. Wir wollen die Besten bei den Lösungen für unsere Kunden sein, uns den stark verändernden agrarischen und klimatischen Rahmenbedingungen stellen, nachhaltig wirtschaften und der beste Arbeitgeber für unsere Mitarbeiter sein.

Damit wir diesen hohen Ansprüchen an unser Unternehmen gerecht werden können, haben wir unsere wirtschaftlichen Ziele mit

sozialen und ökologischen Aspekten verknüpft. Dazu betrachten wir Nachhaltigkeit strategisch und ganzheitlich.

Wir haben das Thema CSR in unser Kerngeschäft integriert und es in unserer Vision, Mission, den Unternehmenswerten sowie in unserer Strategie 2021 verankert. Somit wird es von all unseren Führungskräften und Mitarbeitern aktiv gelebt. Nachhaltigkeitsmanagement unterstützt unseren Unternehmenszweck und unterliegt der Verantwortung des Vorstandes.

Unser verantwortungsbewusstes Wirtschaften

- 1 Wirtschaftliche Stabilität
- 2 Umgang mit Lieferanten
- 3 Compliance & Menschenrechte
- 4 Nachhaltige Veranlagungsformen
- 5 Nachhaltige Beschaffung
- 6 Verhältnis zu politischen Entscheidungsträgern

Unsere Produkt- & Kundenverantwortung

- 1 Kundenzufriedenheit
- 2 Rasches & nachvollziehbares Schadensmanagement
- 3 Datensicherheit
- 4 Digitalisierung
- 5 Innovative Versicherungsprodukte

Unsere Mitarbeiter

- 1 Mitarbeiterzufriedenheit
- 2 Aus- und Weiterbildung
- 3 Work-Life-Balance
- 4 Betriebliches Gesundheitsmanagement
- 5 Gleichbehandlung von Frauen & Männern
- 6 Leistungsgerechte Entlohnung

Unser Engagement für Umwelt & Gesellschaft

- 1 Engagement im landwirtschaftlichen Umfeld
- 2 Bodenverbrauch
- 3 Ökologische Maßnahmen
- 4 Heimische Lebensmittel
- 5 Maßnahmen gegen Auswirkungen des Klimawandels
- 6 Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

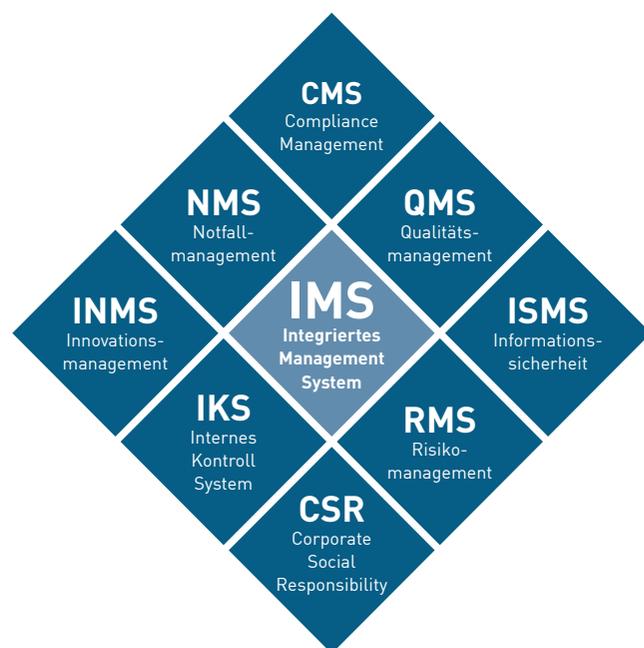
Unser CSR-Verständnis

- ▶ Nachhaltiger Erfolg basiert auf verantwortungsvollem Handeln. Wir streben wirtschaftliche Stabilität im Einklang mit Gesellschaft und Umwelt an.
- ▶ Unser Managementsystem sowie unsere Arbeitsprozesse basieren auf Sicherheit und Integrität.
- ▶ Wir sehen Nachhaltigkeit als Indikator unserer Zielerreichung. Gemäß unseren Werten fordern wir dieses Verständnis auch von all unseren Mitarbeitern ein.
- ▶ Wir pflegen den laufenden Dialog mit unseren Stakeholdern. Ihre Perspektive ist Maßstab unseres Handelns.

Integriertes Managementsystem (IMS)

Mit unserem IMS, welches wir laufend weiterentwickeln, setzen wir den Maßstab für den nachhaltigen Erfolg und für den langfristigen Fortbestand der Österreichischen Hagelversicherung - für unser Unternehmen, unsere Mitarbeiter und unsere Kunden. Das IMS dient der **Unternehmenssteuerung**. Es fordert übergreifendes, prozessorien-

tiertes Denken und Handeln sowie strukturierte und effiziente Abläufe. Dadurch wird gewährleistet, dass alle rechtlichen Rahmenbedingungen und Unternehmensstandards eingehalten und überwacht werden. Mit einer SCR-Quote (Solvency Capital Requirement) von 311 % haben wir ein solides wirtschaftliches Fundament.



„Die Strategie 2021 und das Thema CSR sind eng miteinander verwoben. Mit der Umsetzung unserer strategischen Schwerpunkte möchten wir unseren hohen Servicestandart und unsere Kundenzufriedenheit noch weiter ausbauen.“

- Dr. Sandra Kaltenbacher, Leitung Strategie und Innovation



„Höchste Qualität und Sicherheit in all unseren Arbeitsprozessen haben oberste Priorität. Daher sind alle Verantwortlichkeiten und Funktionen geregelt und auch in der Prozessdokumentation integriert.“

- Ing. Margot Gessl, Leitung Qualitätsmanagement

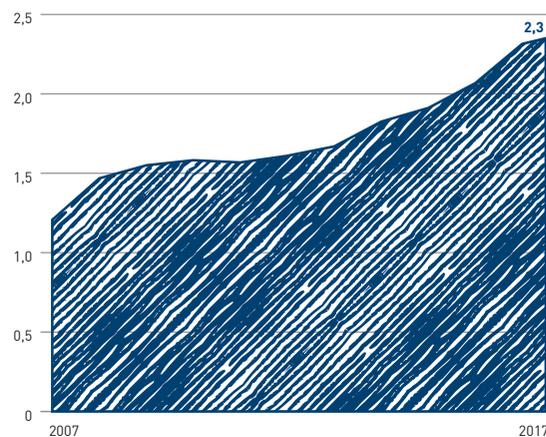


Auszeichnung zum besten Spezialversicherer
Die unabhängige Auszeichnung des Fachmagazins „Börsianer“ wurde nach qualitativen und quantitativen Methoden in einem dreisäuligen Scoring-Modell (Peergroup, Kennzahlen und Redaktion) ermittelt. Strategie, Service, Innovation, Kundengewinnung, Nachhaltigkeit und Regulierung waren wichtige Punkte bei der Beurteilung.

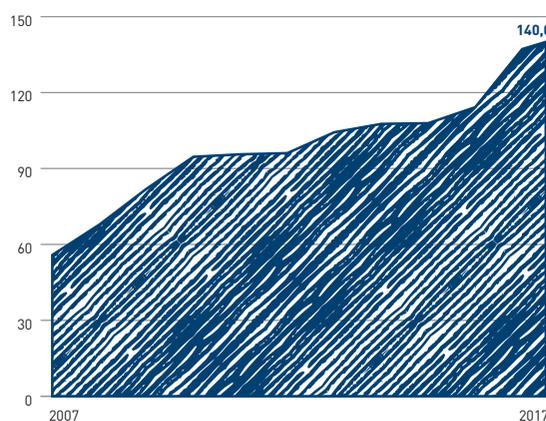
Kennzahlen

Geschäftskennzahlen 2017	vlg. 2014	Gesamtgeschäft	Österreich	Niederlassungen
Verrechnete Prämie	+30,1 %	140,0 Mio. Euro	114,8 Mio. Euro	25,2 Mio. Euro
Versicherungssumme	+32,4 %	4,9 Mrd. Euro	3,5 Mrd. Euro	1,4 Mrd. Euro
Versicherte Fläche	+27,7 %	2,3 Mio. Hektar	1,2 Mio. Hektar	1,1 Mio. Hektar

Versicherte Fläche in Millionen Hektar



Prämie in Millionen Euro



ÖKO-Kennzahlen

	2014	2017
Strom pro MA und Jahr	2.600 kWh	1.690 kWh ↓
Papierverbrauch pro MA und Jahr	69,74 kg	76,90 kg ↑
Wasserverbrauch pro MA und Tag	46,97 l	37,79 l ↓
Altpapier pro MA und Jahr	205 kg (7.700 kg Altpapier vom Archiv)	95,33 kg ↓ (1.580 kg Altpapier vom Archiv)
Restmüll pro MA und Jahr	80 kg	59 kg ↓
Gefahrene Kilometer pro MA und Jahr	8.193 km	6.419 km ↓

Wir legen großen Wert darauf, unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten. Durch die Erneuerung bzw. Entfernung alter Server ist es uns in den letzten drei Jahren gelungen, den Stromverbrauch um 30 % zu verringern.

Die gefahrenen (Auto-)Kilometer je Mitarbeiter wurden unter anderem durch eine klimafreundliche Anreise zu Veranstaltungen oder Web- und Telefonkonferenzen stetig reduziert. Wir bemühen uns außerdem, den Papierverbrauch durch das elektronische

Dokumentenarchiv und unser Kundenportal bzw. Intranet zu senken. Aufgrund der gestiegenen Anzahl an ausgesendeten Kundenmailings mit Informationen zu den bestmöglichen Versicherungsvarianten ist der Papierverbrauch je Mitarbeiter und Jahr insgesamt leicht angestiegen.



Nachhaltigkeit trifft **Finanzen**



Niedrigster Kostensatz mit 14,2 %

„Durch konsequentes Kostenmanagement und ständige Optimierung der Geschäftsprozesse haben wir im Vergleich mit anderen europäischen Agrarversicherern den niedrigsten Kostensatz.“

– **MMag. Sandra Thornton-Klein, Leitung Rechnungswesen & Controlling**

Nachhaltige Beschaffung

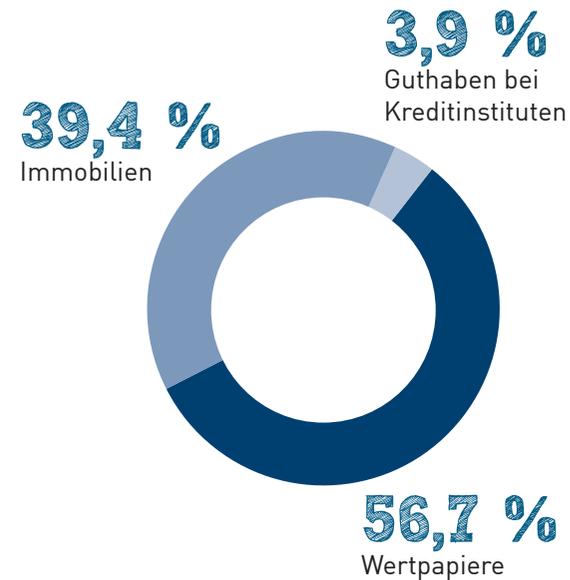
Bei all unseren Beschaffungsvorgängen werden neben dem Preis auch nachhaltigkeitsrelevante Aspekte (Qualität, Verlässlichkeit, Regionalität, Sicherheit etc.) in unsere internen Entscheidungsprozesse miteinbezogen. Dafür haben wir im Jahr 2017 unseren

gesamten Beschaffungsprozess überarbeitet und einen eigenen Kriterienkatalog für sämtliche Produktgruppen, angefangen von Büromaterial über Werbeartikel bis hin zum Immobilienmanagement, entworfen. Dieser dient als Hilfestellung für unsere Mitarbeiter und trägt dazu bei, Bewusstsein zu schaffen.



„In unserem Beschaffungswesen wählen wir unsere Lieferanten und Produkte bzw. Dienstleistungen sorgfältig aus. Im Sinne des Bestbieterprinzips entscheiden wir uns bewusst für die besten und nicht zwangsweise für die billigsten Anbieter.“

– **Josef Graf, Leitung Betriebsorganisation**



Ergebnisse Nachhaltigkeitscreening:
60 % unserer Assets sind aktuell den Kategorien **sehr gut** oder **gut** zuzuordnen.

Verantwortungsvolle Kapitalveranlagung

Eine nachhaltige Kapitalveranlagung bedeutet vor allem Sicherheit, Stabilität und Wertzuwachs zu vereinen. In allen Investmententscheidungen beachten wir verstärkt ökologische und soziale Kriterien.

Beim Management unserer Wertpapiere hat Ertragskontinuität Vorrang gegenüber Ertragsmaximierung. Ein transparenter Investmentprozess mit Fokussierung auf die richtige Asset Allocation soll eine stabile Entwicklung gewährleisten. Damit soll das Risiko negativer Ergebnisse so gering wie möglich gehalten werden.

In unserem Immobilienmanagement versteht sich Nachhaltigkeit als fortlaufender Optimierungsprozess am gesamten Immobilienbestand. Es handelt sich dabei um klassische Zinshäuser in guten Wiener Lagen.

Bei der Auswahl und Entwicklung legen wir großen Wert auf die Erhaltung der Substanz. Mittels einer eigens entwickelten „**Nachhaltigkeits-Checkliste**“ werden wesentliche Elemente zur ökologischen Gebäudequalität berücksichtigt. Einen besonderen Stellenwert haben dabei das Energiemanagement und die Verwendung heimischer und ökologischer Baustoffe.



„Mit den Geldern unserer Kunden gehen wir sehr sorgsam um und achten bei der Auswahl der Investments auf deren nachhaltige Wertbeständigkeit.“

– **Fabian Wolfbeißer, MA, Leitung Kapitalveranlagung**





Mit Sicherheit
ein verlässlicher Partner

Unsere Produkt- & Kundenverantwortung

Zufriedene Kunden sind eines unserer zentralen Anliegen. Daher richten wir unsere Versicherungsprodukte und unser Schadensmanagement an ihren Bedürfnissen aus. Integrität und Datensicherheit sind für uns dabei selbstverständlich.

Stärken

- + Rasches und modernes Schadensmanagement
- + Umfassende und innovative Produktpalette

Herausforderungen

- ! Erhöhte Komplexität bei den Produkten
- ! Kumulrisiken bei Frost, Dürre und Seuchen



Was unsere **Kunden** von uns **erwarten**



Umfassenden Schutz durch passgenaue Produkte.



Rasche Hilfe im Schadensfall.



Leistbare Prämien.



Doris Kollar-Lackner, Ackerbäuerin aus Kukmirn

„Eine betriebliche Risikoabsicherung wird immer wichtiger. Wir sehen, dass Frost, Hagel, Dürre und Überschwemmung vermehrt auftreten und schwere Schäden hinterlassen können. Auch unsere Äcker sind regelmäßig von Unwettern betroffen. Mit der Österreichischen Hagelversicherung haben wir einen verlässlichen Partner, der rasche Hilfe im Schadensfall gewährleistet.“



Georg Blochberger, „Eis Greissler“ und Bauer in Krumbach

„Für die pflanzliche, als auch tierische Produktion, ist ein betriebsspezifisches Risikomanagement immer wichtiger. Durch die Versicherungsmöglichkeiten für Rinder und im Grünland können Landwirte rechtzeitig Vorsorge treffen und somit ihren Betrieb absichern. Eine leistungsstarke Landwirtschaft benötigt diese wichtigen Maßnahmen um die Zukunft der Lebensmittelproduktion in unserem Land sichern zu können.“



98 % der Landwirte empfinden die Schadensmeldung als einfach

Wir möchten bestmöglich auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder eingehen. Daher haben wir 2016 **1.800 Landwirte** zu ihrer allgemeinen Zufriedenheit befragt. Aus den Ergebnissen geht ganz klar hervor, dass für unsere Kunden einerseits ein passgenaues Produktangebot und andererseits ein professionelles Schadensmanagement von besonderer Bedeutung sind. Insgesamt sind **95 % unserer Kunden mit uns zufrieden** und das Pro-

duktangebot wird als umfassend empfunden. Während 80 % unserer Kunden nichts in den Bereichen Schadensabwicklung und Produktangebot ändern würden, machten **20 % konkrete Verbesserungsvorschläge**. Davon haben wir bereits einige aufgegriffen und suchen intern nach Lösungswegen, um die hohe Zufriedenheit unserer Mitglieder auch in Zukunft aufrecht zu erhalten und unsere Serviceleistungen weiter auszubauen.



Unser Produktangebot

ACKERBAU

- > Hagel
- > Frost
- > Dürre
- > Sturm
- > Verwehung
- > Überschwemmung
- > Verschlammung
- > Fraßschäden
- > Auswuchs
- > Verpilzung
- > Schneedruck



GRÜNLAND & TIERE

- > Hagel
- > Dürre
- > Überschwemmung
- > Hagel/Sturm Folie
- > Tod
- > Totgeburt
- > Tierseuchen
- > Tod/Lüftungsausfall



OBSTBAU

- > Hagel
- > Sturm
- > Frost



WEINBAU

- > Hagel
- > Frost
- > vermehrter Aufwand

GARTENBAU

- > Hagel
- > Sturm
- > Frost
- > Verderb
- > Starkregen
- > Schneedruck
- > Überschwemmung



Unsere Märkte

Europas umfassendste Produktpalette.



„Gemeinsam mit unseren Mitgliedern entwickelte Produktinnovationen sind der Schlüssel zu nachhaltigem Wachstum sowie zur Absicherung der Landwirtschaft.“

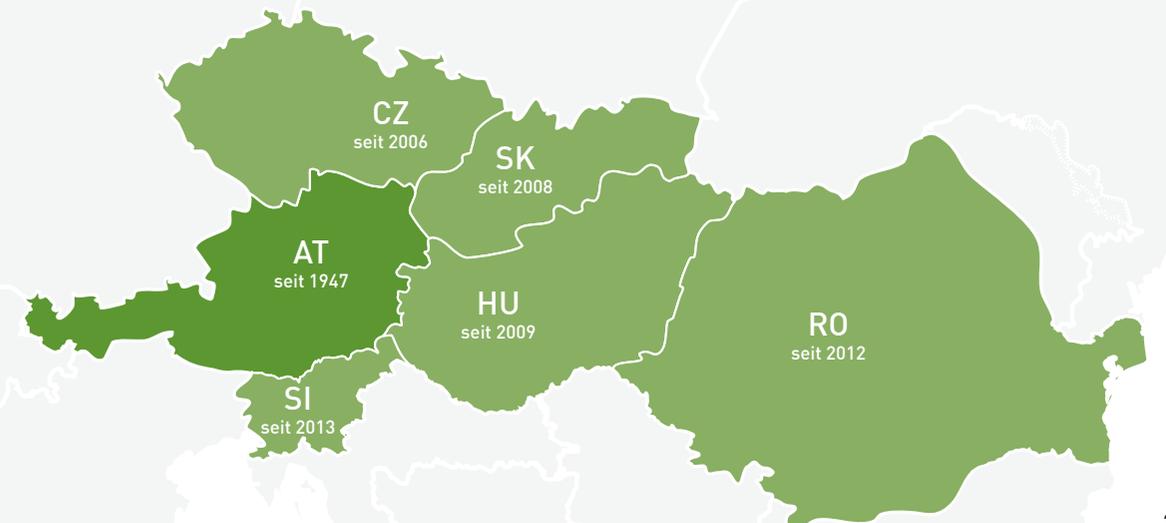
– Prokurist Mag. Michael Zetter,
Direktor Verkauf

Mit dem kontinuierlichen Ausbau der versicherbaren Risiken bieten wir unseren Mitgliedern derzeit die **umfassendste Produktpalette** aller europäischen Agrarversicherer.

Dadurch machen wir für unsere Zielgruppe das Wetterrisiko trotz Klimawandel kalkulierbar. Neben Hagel versichern wir landwirtschaftliche Kulturen unter anderem auch gegen Frost, Sturm, Dürre, Überschwemmung, Verwehung, Auswuchs und tierische Schädlinge. Darüber hinaus versichern wir auch Todesfälle und Totgeburten

bei Rindern sowie Todesfälle bei Pferden, wodurch wir gleichzeitig Österreichs größter Tierversicherer sind. Ganz neu im Angebot ist eine umfassende Absicherung gegen Tierseuchen.

Zur besseren Risikostreuung engagieren wir uns seit 2006 mit eigenen Niederlassungen auch auf ausgewählten Märkten in Zentral- und Osteuropa. So erschließen wir Schritt für Schritt **neue Märkte** und tragen nachhaltig zur Sicherung des ländlichen Raumes bei. Unsere Niederlassungen werden von lokalen Führungskräften geleitet.



Kernkompetenz Schadensmanagement

Europas modernste papierlose Schadenserhebung.



„Schadensmanagement hat den Anspruch der Gerechtigkeit. Das ist Nachhaltigkeit in ihrer ureigensten Form.“

– Prokurist Dipl.-HLFL-Ing. Johann Fank,
Direktor Schadensmanagement

Rasche und moderne Schadenserhebung

Der Volksmund sagt: „Im Schadensfall zeigt sich die Qualität eines Versicherers“. Auch wir sehen das so. Eine rasche und nachvollziehbare Schadenserhebung ist von zentraler Bedeutung. Da wir verderbliche Güter versichern, die in kurzer Zeit auf tausenden Flächen gleichzeitig beschädigt werden, ist das Schadensmanagement in der Fachlichkeit, Größe und oftmals Dringlichkeit eine besondere Herausforderung. Die rasche Bewertung von solchen verderblichen Früchten kurz vor der Ernte, aber auch die Beurteilung von Schäden an Pflanzen, die sich im Wachstum befinden und täglich ihr Aussehen verändern, erfordern viel Fachwissen und Erfahrung.

Rund 290 freiberufliche Sachverständige in Österreich und etwa 100 freiberufliche Sachverständige in den Niederlassungen, die alle landwirtschaftliche Praktiker sind und spezielle Ausbildungen haben, bewerten die Schäden. Sie gewährleisten durch viel Engagement, dass oftmals mehr als **140.000 Schadenserhebungen** in wenigen Wochen zu bewältigen sind, wie sie in besonders unwetterintensiven Jahren vorkommen.

Unterstützt werden die Sachverständigen durch den Einsatz modernster Technik, wie beispielsweise aktueller Satellitenbilder auf den Tablet PCs, zur Beurteilung und Dokumentation der Schadensfälle. Durch den effizienten Einsatz von IT ist es möglich, innerhalb weniger Tage die erhobenen Schäden abzurechnen und die Entschädigung prompt zu überweisen. Die stetige Weiterentwicklung der Fachkompetenz basiert auf Versuchen, Beobachtungen und Sachverständigenakademien sowie einer guten Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Dies alles führt dazu, dass wir heute die rascheste und modernste Schadenserhebung Europas haben.

Damit gewährleisten wir nicht nur die Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen, sondern haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Kunden mit unseren Leistungen zu begeistern.



 **95 % der Kunden sind zufrieden**



„Um den sich jährlich ändernden Versicherungsbestand und die hohe Schadensfrequenz effizient zu verwalten, ist eine perfekte IT-Landschaft besonders wichtig.“

– Ing. Gerhard Hirzberger, Leitung Informationstechnologie

Eine integrierte Bestands-, Informations- und Schadenssoftware

Da unsere führende Software nach circa 20 Jahren deutliche Schwächen zeigte, wurde im Zuge eines mehrjährigen Projektes gemeinsam mit einem externen Partner eine neue, zukunftsfähige Software erfolgreich entwickelt. Diese ist seit 2017 in unseren sechs Märkten, in sechs Sprachen mit vier verschiedenen Währungen im Einsatz und ermöglicht neue Anwendungen für unsere Kun-

den und Mitarbeiter. Bereits im ersten Jahr wurden damit über **70.000 Polizzen** mit mehr als 1,1 Mio. versicherten Feldstücken, **mehr als 700.000 Rinder** und in weiterer Folge über **60.000 Schadensmeldungen** innerhalb kürzester Zeit bewältigt. Insgesamt kommt es durch die neue Software und durch permanente Weiterentwicklung der IT-Services zu einer Performancesteigerung in allen Kernprozessen.

 **25 % Postverzicht**

Serviceleistungen für unsere Kunden

Europas modernstes Agrarwetterservice.



„Für eine erfolgreiche Landwirtschaft ist es notwendig, den aktuellen Zustand und Risiken zu kennen sowie die richtigen Maßnahmen zu setzen. Monitoring- und Vorhersagesysteme werden daher immer wichtiger.“

– Mag. Holger Starke, Leitung Meteorologie und Geoinformation

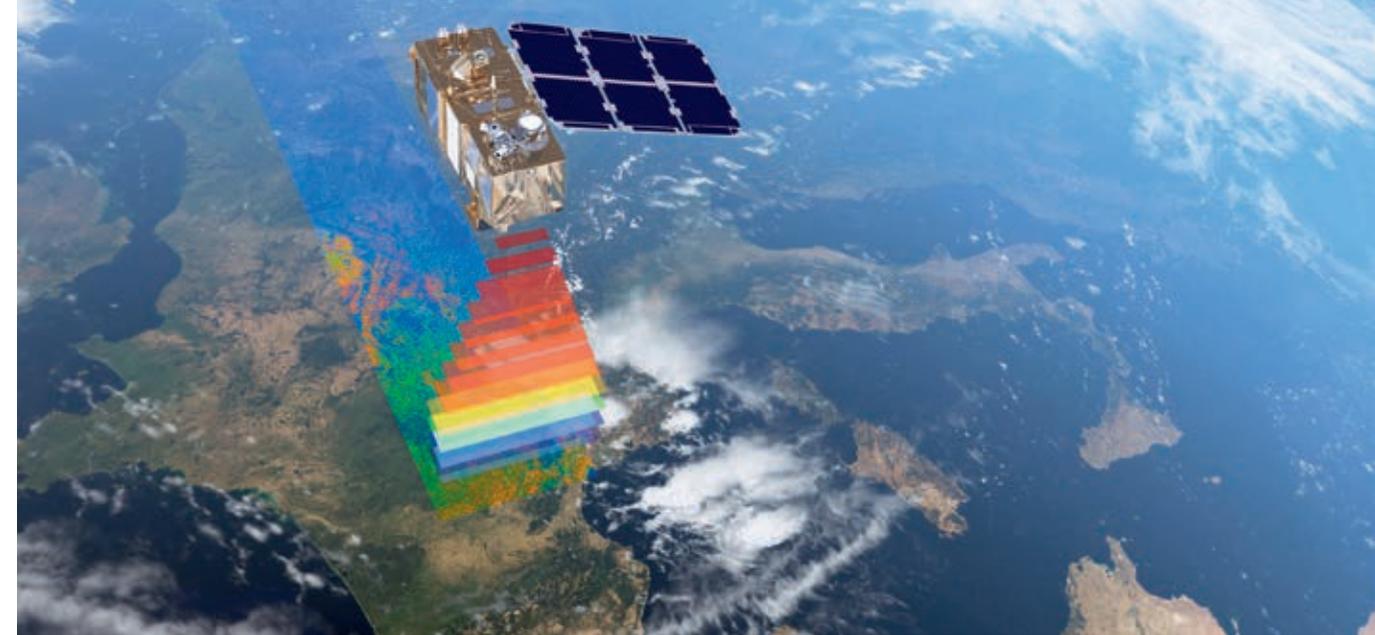
Wetterservice

Kein anderes Metier ist so stark vom Wetter abhängig wie das eines Landwirts. Jede Pflanze braucht unterschiedliche Witterungsbedingungen in jeder Phase ihres Wachstums. In unserem Agrarwetterservice bieten wir daher das engmaschigste Wetterprognose- und Wetteranalytischenetz Österreichs sowie die modernste Agrarwetterdatenbank Europas für landwirtschaftliche Flächen. Unseren Kunden werden präzise 48-Stunden- und 10-Tage-Prognosen auf einen km² genau sowie aktuelle Warnungen vor Gewitter, Hagel, Sturm, Regen und Schnee für ihren Standort angeboten.

Hagel App 2.0: schneller, übersichtlicher und moderner

Seit April 2017 gibt es zusätzlich eine neue, verbesserte Wetter-App. Unseren Mitgliedern steht somit die beste Agrarwetter-App Österreichs, mit Daten aus unserer Meteorologieabteilung und der ZAMG, zur Verfügung.

 **39.324 SMS-Wetterwarnungen** verschickt



Erstmals Satelliten im Dienste der Landwirtschaft

Daten über Anbauflächen aus dem Weltraum verbessern das Risikomanagement. Deshalb bieten wir ein satellitengestütztes Monitoring für Agrarflächen an. Dieses moderne, in Europa einzigartige Satellitenservice bietet die Möglichkeit, den Pflanzenwuchs auf den Feldern über die gesamte Vegetationsperiode hinweg zu beobachten.

Unser Ziel war es, ein Instrument bereitzustellen, das den Unternehmenserfolg eines Landwirtschaftsbetriebes steigert. Durch dieses neue Service ist es erstmals möglich, alle fünf Tage aus der Vogelperspektive die Unterschiede im Pflanzenwuchs zu erkennen bzw. zu vergleichen und so gezielte Maßnahmen zu setzen. Dieses Projekt steht aber erst am Beginn einer Vielzahl von nutzbringenden Anwendungsmöglichkeiten, die in Zukunft aufkeimen werden.

Die Grundlage der Darstellung ist ein Vegetationsindex (Normalized Differential Vegetation Index – NDVI), der aus den Satellitendaten berechnet wird. Die Rohdaten dazu stammen von den Erdbeobachtungssatelliten der Europäischen Weltraumbehörde ESA sowie von der US-amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA. Die räumliche Auflösung liegt bei 10 m (Sentinel) und 30 m (Landsat). Wir führen alle notwendigen atmosphärischen Korrekturen und Berechnungen durch, um unseren Kunden dieses Service anbieten zu können.

Über eine Diagrammfunktion kann der Verlauf des Pflanzenwuchses während der letzten Monate dargestellt werden. Anhand der Einfärbung werden die Unterschiede im Pflanzenwuchs der jeweiligen Region sichtbar.



Dr. Josef Aschbacher, Direktor für Erdbeobachtungsprogramme der Europäischen Weltraumbehörde ESA

„Die Österreichische Hagelversicherung hat einen Trend erkannt, indem sie ihren versicherten Mitgliedern aufbereitete Satellitendaten zur Verfügung stellt. Sie leistet hierbei Pionierarbeit.“



Mit Sicherheit
ein attraktiver Arbeitgeber

Unsere Mitarbeiter

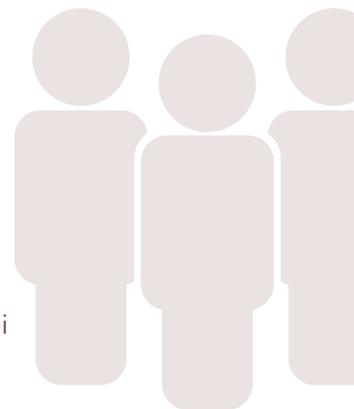
Als zuverlässiger Arbeitgeber übernehmen wir Verantwortung für unsere Mitarbeiter. Leistungsorientierte, motivierte und gesunde Mitarbeiter bilden die Basis für den gesamten wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens.

Stärken

- + Umfassendes Aus- und Weiterbildungskonzept
- + Zufriedene Mitarbeiter

Herausforderungen

- ! Hohe Arbeitsbelastung zu Saisonspitzen
- ! Erfüllung hoher regulativer Anforderungen wie bei Großunternehmen



Personalstruktur

120 Angestellte, 52 Berater, 376 Sachverständige und 6.291 Außendienstmitarbeiter unserer Gründergesellschaften.

86 Mitarbeiter in **Österreich**
46 männlich, davon 7 Teilzeit
40 weiblich, davon 13 Teilzeit

10 Mitarbeiter in **Tschechien**
7 männlich
3 weiblich, davon 1 Teilzeit

7 Mitarbeiter in der **Slowakei**
5 männlich
2 weiblich

2 Mitarbeiter in **Slowenien**
2 männlich

7 Mitarbeiter in **Ungarn**
5 männlich
2 weiblich

8 Mitarbeiter in **Rumänien**
5 männlich
3 weiblich

Niederlassungsleiter



Ing. Dalibor Bán
Slowakei



Marek Bizon
Tschechien



DI Horia Adrian Lupu
Rumänien



DI Bence Ötvös
Ungarn



Mag. Benjamin Schlauer
Slowenien

Ø Lebensalter in Jahren



Ø Betriebszugehörigkeit in Jahren



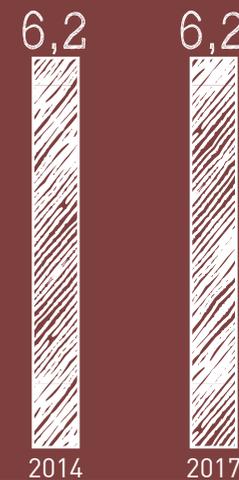
Frauenanteil in %



Die Österreichische Hagelversicherung

Kennzahlen AT

Ø Krankenstandstage je Mitarbeiter



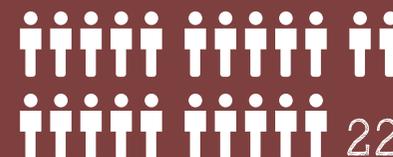
Ø Bildungstage je Mitarbeiter



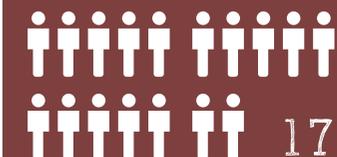
Fluktuationsrate in % (ohne Pensionierungen)



Neu eingestellte Mitarbeiter seit 2015



Mitarbeiter 50+



Nachhaltiges Personalmanagement



„Wir sind uns der Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern bewusst. Nur gemeinsam mit zufriedenen, motivierten und gesunden Mitarbeitern können wir langfristig erfolgreich sein.“

– Mag. Reinhard Kern, Vorstandsmitglied

Bereits aus unseren Werten geht hervor, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit eine Kernkompetenz für uns darstellt. In Einklang mit Vision und Mission haben wir unseren Verhaltenskodex im Jahr 2016 überarbeitet und auch in die Landessprachen unserer Niederlassungen übersetzt. Die darin festgelegten Verhaltensregeln spiegeln unsere Wertvorstellungen wider. Sie dienen einer fairen und transparenten Unternehmensführung sowie –kontrolle. Indem wir unser

Handeln an hohen ethischen Standards ausrichten, wollen wir Vertrauen schaffen und Konfliktsituationen vorbeugen. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie hohe Ansprüche an sich selbst und ihre Leistung stellen sowie aktiv an der Weiterentwicklung unseres Unternehmens beteiligt sind. Im Gegenzug dazu bieten wir all unseren Beschäftigten ein sicheres, motivierendes und von Wertschätzung geprägtes Arbeitsumfeld.

Erfolg als Team!



Kompetenzentwicklung

Onboarding

Die ersten Tage und Wochen eines neuen Mitarbeiters sind entscheidend, wie wohl er sich am Arbeitsplatz fühlt. Daher haben wir 2016 ein Mentoring-Programm eingeführt. Jeder neue Mitarbeiter bekommt die ersten drei Monate einen Mentor zur Seite gestellt. Dadurch wird außerhalb der Hierarchie die Unternehmenskultur kennengelernt. Erste Erfahrungsberichte zeigen, dass neue Mitarbeiter eine starke innere Bindung zum Unternehmen entwickeln und neue Aufgaben motiviert erfüllen können. Den Abschluss dieses Programms bildet ein Feedbackgespräch.

Aus- und Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung ist bei uns schon seit jeher ein zentrales Thema. Neben der fachlichen Kompetenz werden „Soft Skills“ immer wichtiger. Damit wir auch in Zukunft der beste agrarische Spezialversicherer sind, brauchen wir die hellsten Köpfe. Deshalb haben wir unser Aus- und Weiterbildungskonzept 2016 revolutioniert.

Unsere **Hagel-Akademie** umfasst insgesamt fünf Bereiche. Ein besonderes Highlight bei uns ist, dass jeder Mitarbeiter - egal in welcher Position - alle drei Jahre einen ganzen Tag bei der Schadenserhebung dabei ist. Diese Eindrücke helfen dabei, das Kerngeschäft besser zu verstehen. Interne Informationen sowie Querschnittsthemen (Nachhaltigkeit, Meteorologie, Recht & Compliance etc.), die alle Mitarbeiter betreffen, werden je nach Bedarf und Aktualität im Zuge unserer Hagel-Workshops behandelt.

Zur gezielten Mitarbeiterentwicklung und besseren Beurteilung der eigenen Leistung durch Selbstreflexion haben wir ein **Kompetenzrad** eingeführt. Es ist auf alle Mitarbeiter anwendbar und fördert eine der Funktion bzw. dem Aufgabengebiet entsprechende Entwicklung einer umfassenden Handlungsfähigkeit.



Die **jährlichen Mitarbeitergespräche** tragen zu einem besseren Verständnis zwischen Führungskräften und Mitarbeitern bei. Neben der gemeinsamen Evaluierung der Aufgaben- und Zielerreichung liegt der Fokus auf der Selbst- und Fremdeinschätzung der Kompetenzen sowie der Planung der nächsten Entwicklungsschritte. Unsere Mitarbeiter haben großartige Ideen und Sichtweisen. Daher haben sie in den Gesprächen die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung einzubringen. Die zukunftsfähigsten Ideen werden umgesetzt.



Ø 6,8 Weiterbildungstage

Gesundheitsmanagement

Wir setzen gezielte Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit, des Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit sowie Motivation unserer Belegschaft. Neben flexiblen Arbeitszeiten und individuellen Karenzmodellen gibt es seit 2017 auch verstärkt die Möglichkeit der Nutzung von Home-Office. Das soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Freizeit schaffen.

Das Gesundheitsbewusstsein stärken wir durch die Anregung zur Teilnahme an Sportveranstaltungen, wie dem Businessrun, Frauenlauf oder Drachenbootcup. Zusätzlich zur Bewegung ist aber auch eine ausgewogene Ernährung für die Aufrechterhaltung

der Gesundheit essenziell. Als besonderen Benefit gibt es bei uns täglich frisches, heimisches Obst zur freien Entnahme und gestütztes Mittagessen. Nach Möglichkeit natürlich aus besten österreichischen, saisonalen Bio-Zutaten.

Außerdem übernehmen wir einen Teil der privaten Krankenzusatzversicherung und bieten Vorsorgeuntersuchungen sowie Impfaktionen an. Im Rahmen des jährlichen Aktionstages „mein Wohlfühlbüro“ machen wir auf die Wichtigkeit eines ordentlichen, funktionalen und ergonomisch korrekten Arbeitsplatzes aufmerksam.



Erfolg als Team

Jeder unserer Mitarbeiter leistet einen wertvollen Beitrag zu unserem Teamerfolg.

Uns ist offene Kommunikation und ein gutes Miteinander unter Kollegen besonders wichtig. Zur Stärkung der Identifikation mit unserem Unternehmen gibt es bei uns regelmäßig unterschiedliche Veranstaltungen. Dazu zählen beispielsweise Abteilungsworkshops, Sportveranstaltungen, Betriebsausflüge, Familienfeste und die Jahresabschlussfeier.

Alle Maßnahmen im Personalbereich wirken sich positiv auf die Zufriedenheit und Mitarbeiterbindung aus. Das bestätigen auch die Ergebnisse der im Jahr 2017 vom Marktforschungsinstitut market durchgeführten Mitarbeiterbefragung. Aufgrund der hohen Rücklaufquote von 94 % lassen sich Rückschlüsse auf alle Mitarbeiter ziehen. Obwohl wir insgesamt sehr stark an das Unternehmen gebundene Mitarbeiter haben, nehmen wir weniger gut beurteilte Faktoren als Ansatzpunkte für die Zukunft.



 **99 %** würden sich wieder bewerben

Ergebnisse Mitarbeiterbefragung



100 % sind mit der Österreichischen Hagelversicherung als Arbeitgeber sehr zufrieden bzw. zufrieden.



73 % beurteilen das Nachhaltigkeitsengagement als sehr gut.



59 % schätzen die Einsatzbereitschaft ihrer Kollegen als weit überdurchschnittlich ein.



Mit Sicherheit
auch für künftige
Generationen denken

Unser Engagement für Umwelt & Gesellschaft

Wir legen Wert darauf, unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und engagieren uns mit zahlreichen Initiativen aktiv für Klimaschutz. Um die negativen Folgen des Klimawandels und des zunehmenden Bodenverbrauchs für die Landwirtschaft aufzuzeigen, treten wir als Meinungsbildner auf.

Stärken

- + Vielseitiges Engagement im Bereich Klimaschutz
- + CO₂-neutrales Bürogebäude
- + Heimische und daher klimafreundliche Lebensmittel bei internen und externen Veranstaltungen

Herausforderungen

- ! Fortschreitender Bodenverbrauch
- ! CO₂-Emissionen durch gefahrene Kilometer



Bewusstsein schaffen für unsere Lebensgrundlagen

Unser einzigartiger Natur- und Lebensraum ist gefährdet.



„Wenn wir so weitermachen wie bisher, wird es in 200 Jahren keine Agrarflächen für eine nachhaltige Produktion von qualitativ hochwertigen heimischen Lebensmitteln mehr geben.“

– Dr. Mario Winkler, Leitung Kommunikation

Die Landwirtschaft steht vor der Herausforderung ausreichend Lebensmittel für eine ständig wachsende Weltbevölkerung zu produzieren. Durch die zunehmende Flächeninanspruchnahme für Bau- und Verkehrszwecke gehen täglich Agrarflächen für immer verloren.

Klimaschutz ist für die Landwirtschaft von besonderer Bedeutung, da sie durch die dramatische Zunahme von Wetterextremereig-

nissen wie Dürre, Hochwasser und Hagel besonders stark betroffen ist. Umso wichtiger ist es dem Klimawandel entgegen zu wirken und nicht noch mehr Boden, der ein bedeutender CO₂- und Wasserspeicher ist, durch Verbauung zu verlieren. Der Boden ist aber für die Produktion von heimischen, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln erforderlich. Immerhin haben **95 % der Lebensmittel ihren Ursprung im Boden.**



Diese Facebook Seite setzt sich mit unserem Unternehmen sowie den Initiativen gegen die Versiegelung der Böden, für den Kauf heimischer Lebensmittel und mit Maßnahmen zum Klimaschutz auseinander. Damit wollen wir auch bei der Facebook Community Bewusstsein schaffen.

Bereits mehr als 6.000 Likes!

BODENLOS

Wiesen und Äcker werden immer weniger.
Lebensmittelversorgung in Gefahr.

BROTLOS



www.bodenlos.info

Die Österreichische
Hagelversicherung



Der Klimawandel geht uns alle etwas an

Wir engagieren uns seit beinahe 20 Jahren für mehr Klimaschutz.

Die Erderwärmung bringt zunehmend wiederkehrend fatale Unwetterschäden weltweit. Jahrhundertereignisse werden zu 3 bis 4 Jahresereignissen. Der Klimawandel ist auch in Österreich schon lange angekommen. Beweise dafür sind auch hierzulande wiederkehrende Hagel-, Frost-, Dürre- und Überschwemmungsschäden. Als Versicherer von Naturkatastrophen ist es uns bereits seit Jahren ein Anliegen, auf die katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels hinzuweisen. Darin sehen wir einen Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung.

Europäische Mobilitätswoche 2017 „sharing gets you further“

Bereits zum dritten Mal in Folge haben wir an der europäischen Mobilitätswoche mit einem „sanften Mobilitätslotto“ teilgenommen. Unter allen Mitarbeitern, die während der gesamten Woche auf ihr Auto verzichtet haben, wurde als Hauptpreis ein Puch Citybike verlost. Dieses Gewinnspiel konnte zum Thema umweltfreundliche Mobilität sensibilisieren.



Kommunikation im Schadensfall

Insgesamt kam es 2017 zu einem Gesamtschaden von 250 Millionen Euro in der österreichischen Landwirtschaft. Davon verursachte alleine die Dürre 140 Millionen Euro. Zu einem raschen, nachvollziehbaren Schadensmanagement gehört auch eine zeitnahe Kommunikation. Das führte zu einem sehr starken Echo in Print- und Onlinemedien, sozialen Netzwerken, Radio und Fernsehen.

Frostkatastrophe
Spätfrost schlägt auch heuer wieder zu

SPÄTFROST IN OBST UND WEIN
Schäden von bis zu 50 Mill. €

Frostige Katastrophe
Hagelversicherung schätzt Schäden auf mehr als 50 Millionen Euro.

2.200 Hektar sind schwer betroffen
Hagelunwetter richtete schweren Schaden an

Ernte teilweise zerstört: 450.000 Euro Schaden

220 Meldungen pro Tag
Hagelversicherung / EUR 250 Millionen Schaden in der Landwirtschaft durch Wetterextreme

Schwere Gewitter: Menschen in Gefahr und 150 Mio. € Schaden
Die Versicherung zieht erste Bilanz über das Jahr 2017

13 Millionen Euro Schaden durch Dürre, Hagel, Frost

SCHADENSSAISON 2017
Wetter: 250 Mill. € Schaden

Enorme Schäden durch Wetterextreme

Klimaschutzpreis

Seit 2011 unterstützen wir den von uns 2001 initiierten Klimaschutzpreis. Der Sieger 2017 der Kategorie Landwirtschaft kommt aus Lustenau. Der Betrieb Vetterhof nimmt eine Vorreiterrolle im Biolandbau Westösterreichs ein und beliefert wöchentlich rund 600 Haushalte mit saisonalen Biogemüsekisten.

CO₂-neutrales Bürogebäude und E-Mobilität

Vor 10 Jahren haben wir die Energieversorgung unseres Bürogebäudes auf 100 % erneuerbare Energie umgestellt. Dieses langfristige Klimaziel haben wir dabei durch die Inbetriebnahme einer Pelletheizung, die Installation einer Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung und einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung erreicht.

Seit 2007 konnten wir allein durch unsere Pelletheizung **200.000 l Heizöl einsparen**. Zusätzlich beziehen wir zu **100 % Ökostrom**. Um weiterhin mit gutem Beispiel voranzugehen, erledigen wir auch viele unserer Dienstfahrten per Elektroauto.

„Klimaschutz & Wirtschaft. (K)lein Widerspruch?“ Europäisches Forum Alpbach, 2017



„Der Klimawandel braucht einen Gesinnungswandel. Wir werden auf viel Wohlstand verzichten müssen, wenn wir nicht jetzt in den Klimaschutz investieren. Klug gemachter Klimaschutz schafft und sichert Arbeitsplätze. Intelligente Volkswirtschaften und Unternehmen kombinieren längst Ökonomie und Ökologie.“

– Dr. Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender

Produktion von **17,8 MWh Strom** durch unsere Photovoltaikanlage



Wussten Sie, dass ...

... in den letzten Jahren täglich **20 Hektar** Boden verbaut wurden? Das entspricht Tag für Tag 30 Fußballfeldern.

... Österreich in seiner **Nachhaltigkeitsstrategie** von 2002 festgelegt hat, seinen Bodenverbrauch auf 2,5 Hektar pro Tag zu begrenzen?

... wir jährlich **0,5 %** des zur Verfügung stehenden Bodens zubetonieren? Deutschland verbraucht lediglich 0,25 %.

... wir in 200 Jahren damit **keine Böden** für die Produktion heimischer Lebensmittel mehr haben, wenn wir weiter in diesem Tempo verbauen?

... **500.000 Arbeitsplätze** entlang der agrarischen Wertschöpfungskette durch die Verbauung in Gefahr sind?

... Boden ein wichtiger **CO₂- und Wasserspeicher** ist? Durch den Verlust von Boden nehmen die Schäden durch Hochwasser, Überschwemmungen und Dürre zu.

... wir mit dem **rasanten Zubetonieren** die Landschaft verschandeln, die Schönheit Österreichs gefährden und Österreich für Touristen unattraktiv machen? Dieser Meinung sind vier von fünf Österreichern.

... wir laut Umweltbundesamt mehr als **40.000 Hektar** leerstehende Industrie-, Gewerbe- und Wohnimmobilien haben? Das entspricht der Größe der Stadt Wien.

... auch Sie auf **www.bodenlos.info** Ihre Unterstützung für den Erhalt unseres einzigartigen Natur- und Lebensraumes abgeben können?

... 2015 von den Vereinten Nationen zum Internationalen **Jahr des Bodens** erklärt wurde?

Unsere Böden verdienen mehr Respekt

Wir weisen mit Unterstützung prominenter Meinungsbildner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Fernsehen und Sport seit 2011 mit verschiedenen Kampagnen auf die überdurchschnittlich hohe Bodenversiegelung in unserer Heimat hin.

2017 haben wir mit der Unterschriftenaktion zur Kampagne „Bodenlos macht arbeitslos...“ auf www.bodenlos.info einen weiteren Schritt gesetzt. Innerhalb weniger Wochen wurde diese von mehr als **20.000 Österreichern** unterstützt, darunter viele bekannte Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Medien etc. In unserem offenen

Brief an die politischen Entscheidungsträger haben wir sie aufgefordert, den rasanten Bodenverbrauch zu stoppen und die Zukunft unserer Kinder nicht zu verbauen. Die **tägliche Neuverbauung** von rund 20 Hektar muss – wie schon 2002 in der Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt – auf 2,5 Hektar pro Tag **reduziert werden**. In Österreich stehen rund 40.000 Hektar Industriehallen, Gewerbe- und Wohnimmobilien leer. Eine Rückführung dieser verfallenen Immobilien würde – ebenso wie die Revitalisierung von Ortskernen anstelle von Neubauten am Stadtrand – dem Trend der Versiegelung von Neulächen entgegenwirken.

Fakten zum Bodenverbrauch: Österreich ist Europameister



Täglich werden Agrarflächen im Ausmaß von 30 Fußballfeldern verbaut.
(Deutschland: 15)



Die Supermarktfläche pro Kopf beträgt 1,8 m².
(Deutschland: 1 m²)



Die Länge des Straßennetzes beträgt 15 m pro Kopf.
(Deutschland: 8 m)



Tobias Moretti, Schauspieler und Landwirt

„Man braucht nie mehr von Kultur in Österreich zu reden, wenn man die Kultur des eigenen Landes und Lebensraumes zunehmend durch Verbauung vernichtet.“

Wir **sichern**, wovon Sie **leben**

Der Erfolg unserer Kunden ist uns wichtig.

Wir möchten in der Öffentlichkeit ein stärkeres Bewusstsein für den Kauf heimischer Lebensmittel schaffen. Ganz nach der Devise „Global denken, lokal handeln“ hat die gesamte Gesellschaft etwas davon. Denn heimische Lebensmittel liefern einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt unseres einzigartigen Natur- und Lebensraums.

In diesem Zusammenhang geht es aber auch um den Wirtschaftsstandort Österreich. Wir arbeiten seit vielen Jahren eng mit der Johannes Kepler Universität in Linz zusammen und möchten die Forschung in diesem Bereich vorantreiben sowie die positiven Effekte des Konsums heimischer Lebensmittel aufzeigen. Laut der von uns in Auftrag gegebenen Studie von Univ.-Prof. DDr. Friedrich Schneider werden **21.000 Arbeitsplätze geschaffen** bzw. gesichert, wenn **10 % mehr heimische Lebensmittel** statt weltweiter gekauft werden.

Außerdem würde sich das BIP um 1,8 Milliarden Euro erhöhen. Heimische Lebensmittel stellen somit eine enorme Chance für Umwelt, Klima und den österreichischen Arbeitsmarkt dar.

Das bestätigt auch die von uns in Auftrag gegebene Studie „Was wäre Österreich ohne Rinderbauern?“, welche die positiven Effekte heimischer Lebensmittel am Beispiel der Aktivitäten unserer Rinderbauern herausgearbeitet hat.

„Die Wertschöpfung der Rinderwirtschaft beträgt aktuell rund 2,2 Milliarden Euro pro Jahr. Die Rinderbauern stellen täglich Weltklasseprodukte her und garantieren eine gepflegte Kulturlandschaft. Ohne Rinderbauern gibt es keine Berglandwirtschaft und damit auch keinen Tourismus in vielen Gebieten Österreichs. Damit ist dreifach belegt, dass die Rinderbauern für Österreichs Wirtschaft unverzichtbar sind. Als Spezialversicherer in der Landwirtschaft, der auch **700.000 Rinder** versichert hat, wollen wir diese Leistungen entsprechend hervorheben. Schon alleine aus Klimaschutzgründen sollten Konsumenten zu Produkten unserer Bauern greifen, denn diese Produkte haben kurze Transportwege hinter sich!“
Dr. Mario Winkler – Leitung Kommunikation

Unsere Botschaften positionieren wir bereits seit 2004 durch gezielte Informationskampagnen mit Unterstützung prominenter Meinungsbildner.



v.l.: Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus Elisabeth Köstinger, Dr. Kurt Weinberger

 **Klimaschutz beginnt
im Einkaufskorb**



10 % = 21.000
mehr **heimische** **Lebensmittel** = **zusätzliche** **Arbeitsplätze**

➤ Bei unseren internen und externen Veranstaltungen gibt es ausschließlich **regionale Produkte!**

 **Wir trinken**
 **Leitungswasser**
Dieses ist besser für Natur und Umwelt!

Förderpreis an der BOKU Wien

Bereits seit 2012 prämiieren wir herausragende wissenschaftliche Arbeiten mit hohem Praxisbezug aus dem Bereich Landwirtschaft. „Wissenschaftliche Arbeiten von derart hoher Qualität bieten auch uns, als agrarischem Spezialversicherer, Möglich-

keiten neue Erkenntnisse zu gewinnen, um so unsere Dienstleistungen und Services optimieren zu können. Deshalb ist es uns ein Anliegen, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihrer Tätigkeit weiterhin zu fördern“, erklärte ÖkR Dipl.-HLFL-Ing. Josef Pleil - Aufsichtsratspräsident.

Nachhaltigkeitsfrühstück

2015 haben wir ein neues Veranstaltungsformat ins Leben gerufen. Hier lassen wir regelmäßig Persönlichkeiten mit unterschiedlichsten Blickwinkeln zum Thema Nachhaltigkeit zu Wort kommen. Gleichzeitig verstehen wir unser Nachhaltigkeitsfrühstück als Plattform für Austausch und Dialog rund um dieses Thema und bereiten spannende Zahlen und Fakten für unsere Stakeholder auf.



Mag. Tarek Leitner, ORF

1. Nachhaltigkeitsfrühstück, 16. September 2015
über die zunehmende Verbauung und Verschandelung Österreichs



Frank Hensel, Vorstandsvorsitzender REWE International AG

2. Nachhaltigkeitsfrühstück, 28. Jänner 2016
über die Anstrengungen, die Erfolge aber auch über die Herausforderungen der Nachhaltigkeit aus dem Blickwinkel eines Lebensmittelhändlers



Dr. Christoph Kardinal Schönborn, Erzbischof von Wien

3. Nachhaltigkeitsfrühstück, 11. Mai 2016
über Nachhaltigkeit aus der Sicht der katholischen Kirche



Prof. Dr. Klaus Töpfer, ehem. deutscher Umweltminister & Generaldirektor der UNEP (United Nations Environment Programm)

4. Nachhaltigkeitsfrühstück, 20. Oktober 2016
über den Klimawandel als eine Ursache für Flüchtlingsströme



Daniel Hammerl, Country Director Tesla Motors Austria & Italy

5. Nachhaltigkeitsfrühstück, 3. Mai 2017
zum Thema „Fahren wir in 20 Jahren alle elektrisch?“



Über diesen Bericht

Nach der Erstellung unseres Erstberichts im Jahr 2014 haben wir uns weiter intensiv mit unserer gesellschaftlichen Verantwortung auseinandergesetzt und das Thema Nachhaltigkeit vorangetrieben. Im vorliegenden Zweitbericht haben wir die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit der Geschäftsjahre 2015 bis 2017 - mit klarem Fokus auf 2017 - dargestellt. Genannte Kennzahlen beziehen sich dabei auf den Stichtag 31.12.2017. Dieser Bericht beinhaltet somit alle unsere Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit in gebündelter Form und zeigt die Fortschritte seit unserem Erstbericht. Die Informationen beziehen sich primär auf die Aktivitäten der Österreichischen Hagelversicherung VVaG mit Sitz in Wien. Wir planen auch weiterhin einen dreijährigen Berichtszyklus.

Um die Daten vergleichbar und transparent aufzubereiten, haben wir den Bericht in Übereinstimmung mit dem GRI-G4-Leitfaden erstellt und uns dabei an die Überein-

stimmungsoption „im Kern“ gehalten. Die Festlegung der Berichtsinhalte haben wir nach den Grundsätzen der GRI vorgenommen. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Wesentlichkeit, die Vergleichbarkeit und die Genauigkeit gelegt. Die wesentlichen Berichtsinhalte finden Sie im Detail in der Wesentlichkeitsmatrix (Seite 13) beziehungsweise im GRI-Index (Seite 53). Die im Prozess der Berichterstellung gewonnenen Erkenntnisse fließen konsequent in unsere Gesamtstrategie und tägliche Arbeit ein. Somit sind wir mit der Fertigstellung dieses Berichtes noch lange nicht am Ziel angekommen. Wir betrachten es eher als eine Art Zwischenbilanz und werden mit Sicherheit Nachhaltigkeit auch in Zukunft im Blick behalten.

Für Fragen, Anregungen und Feedback steht Ihnen unsere CSR-Beauftragte Bettina Pobaschnig, MSc unter pobaschnig@hagel.at gerne zur Verfügung.

Ausblick

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem großen Wandel. Sowohl das Versicherungsumfeld als auch das Agrarumfeld werden sich rasant verändern. Als ein verantwortungsbewusstes Unternehmen möchten wir auf die sich ändernden Rahmenbedingungen mit all ihren Herausforderungen, wie beispielsweise Digitalisierung, zunehmende Regulierung oder Klimawandel, richtig reagieren. Nachhaltiges Handeln bedeutet schließlich auch sich ständig weiterzuentwickeln.

In Einklang mit unserer Vision, Mission, Strategie 2021 und unseren Werten wollen wir in all unseren Handlungsfeldern Fortschritte machen. Dazu möchten wir CSR noch intensiver in unserem Kerngeschäft sowie in unserem täglichen Tun verankern.



Künftige Schwerpunkte

Unser verantwortungsbewusstes Wirtschaften

- ▶ Bewusstsein der Mitarbeiter für CSR stärken
- ▶ Integriertes Managementsystem in den Niederlassungen einführen
- ▶ Nachhaltigkeitscockpit aufbauen
- ▶ Veranlagung verstärkt nach Nachhaltigkeitskriterien ausrichten

Unsere Produkt- & Kundenverantwortung

- ▶ Produktinnovationen im Sinne unserer Kunden entwickeln
- ▶ Serviceleistungen weiter ausbauen
- ▶ Modernes Kundenportal in allen Märkten einführen

Unsere Mitarbeiter

- ▶ Alle drei Jahre eine Mitarbeiterbefragung durchführen und Bindungsindex von mindestens 80 halten
- ▶ Onboarding und Kompetenzentwicklung erfolgreich weiterführen und vermehrt in den Niederlassungen integrieren
- ▶ Ganzheitliches Gesundheitsmanagement weiter ausbauen
- ▶ Employer Branding fokussieren

Unser Engagement für Umwelt & Gesellschaft

- ▶ Bewusstseinsbildung für den Klimaschutz bei den Mitarbeitern betreiben
- ▶ Erfolgreiche Nachhaltigkeitsinitiativen zu Bodenverbrauch und heimischen Lebensmitteln weiterführen
- ▶ Corporate Volunteering Projekte einführen



GRI-Index

GRI G4 Allgemeine Standardangaben

STRATEGIE UND ANALYSE		Seite
G4-1:	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	4
G4-3:	Name der Organisation	51
G4-4:	Die wichtigsten Marken, Produkte, Dienstleistungen	25-26
G4-5:	Hauptsitz der Organisation	51
G4-6:	Länder, in denen das Unternehmen tätig ist	26
G4-7:	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	7
G4-8:	Märkte	26
G4-9:	Größe der Organisation	17
G4-10:	Angaben zu den Mitarbeitern	33-34
G4-11:	Kollektivvereinbarungen	100%
G4-12:	Angaben zu den Lieferanten	18-19
G4-13:	Veränderungen bezüglich Größe, Struktur, Eigentumsverhältnissen im Berichtszeitraum	17-18, 26
G4-14:	Vorsorgeprinzip	7, 15
G4-15:	Externe wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Initiativen	1-2
G4-16:	Mitgliedschaften	11

ERMITTELTE WESENTLICHE ASPEKTE UND GRENZEN

G4-17:	Konsolidierungskreis	-
G4-18 – 23:	Festlegen der Berichtsinhalte, Abgrenzung der wesentlichen Aspekte, Änderungen gegenüber früherer Berichtszeiträume	11-13

EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN

G4-24:	Liste der Stakeholdergruppen	11
G4-25:	Grundlage für die Auswahl von Stakeholdern	11
G4-26:	Einbindung der Stakeholder	11-13
G4-27:	Wichtige Themen und Anliegen der Stakeholder	13

BERICHTSPROFIL

G4-28:	Berichtszeitraum	51
G4-29:	Veröffentlichung des letzten Berichts	51
G4-30:	Berichtszyklus	51
G4-31:	Kontaktstelle für Fragen bezüglich des Berichts	51
G4-32:	GRI-Index: Übereinstimmungsoption	51
G4-33:	Externe Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts	keine

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

G4-34:	Führungsstruktur	9-10
--------	------------------	------

ETHIK UND INTEGRITÄT

G4-56:	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	7-8, 35
--------	---	---------

GRI G4 Spezifische Standardangaben

G4-DMA:	Managementansatz	6-8, 14-16, 22, 32, 40
---------	------------------	------------------------

WIRTSCHAFTLICH

Aspekt: Wirtschaftliche Leistung

G4-EC 1:	Direkt generierter und verteilter wirtschaftlicher Wert	17
G4-EC 2:	Durch Klimawandel aufgeworfene Risiken und Chancen	4

Aspekt: Marktpräsenz

G4-EC 6:	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte an Hauptgeschäftsstandorten	26
----------	--	----

ÖKOLOGISCH

Aspekt: Energie		Seite
G4-EN 6 – 7:	Verringerung des Energieverbrauchs für Produkte und Dienstleistungen	18

Aspekt: Compliance

G4-EN 29:	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	keine
-----------	--	-------

GESELLSCHAFTLICH

Aspekt: Beschäftigung

G4-LA 1:	Gesamtzahl und Rate neu gestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	33-34
G4-LA 2:	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	35-37
G4-LA 3:	Rückkehr und Verbleibquote nach der Elternkarenz	33-34

Aspekt: Aus-und Weiterbildung

G4-LA 9:	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus-und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	34
G4-LA 10 – 11:	Programm für Kompetenzmanagement, Feedback an Mitarbeiter bzgl. ihrer Leistung und Karriereentwicklung	36

Aspekt: Beschwerdeverfahren hinsichtlich Arbeitspraktiken

G4-LA 16:	Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken, die über formelle Beschwerdeverfahren eingereicht, bearbeitet und gelöst wurden	keine
-----------	---	-------

Aspekt: Lokale Gemeinschaften

G4-SO 1:	Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die lokale Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umsetzen und einbinden	26
----------	---	----

Aspekt: Korruptionsbekämpfung

G4-SO 5:	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	keine
----------	--	-------

Aspekt: Compliance

G4-SO 8:	Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetz und Vorschrift	keine
----------	---	-------

Aspekt: Beschwerdeverfahren hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen

G4-SO 11:	Anzahl an Beschwerden in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft, die über formelle Beschwerdeverfahren eingereicht, bearbeitet und gelöst wurden	keine
-----------	---	-------

Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen

G4-PR 5:	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	23-24
----------	---	-------

Aspekt: Schutz der Privatsphäre von Kunden

G4-PR 8:	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre des Kunden und die Verletzung des Datenschutzes	keine
----------	---	-------

Aspekt: Compliance

G4-PR 9:	Geldwert der erheblichen Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetz und Vorschrift in Bezug auf Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen	keine
----------	---	-------

Impressum

Herausgeber:

Österreichische Hagelversicherung VVaG
 Lerchengasse 3-5, 1080 Wien
 Tel.: 01/403 16 81-0, Fax: 01/403 16 81-46
 E-Mail: office@hagel.at, www.hagel.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Abteilungsübergreifendes CSR-Team
 Für Fragen wenden Sie sich bitte an unsere CSR-Beauftragte:
 Bettina Pobaschnig, MSc (pobaschnig@hagel.at)

Der Nachhaltigkeitsbericht der Österreichischen Hagelversicherung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Irrtum, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Wir verwenden bei Personenbezeichnungen häufig die männliche Form. Selbstverständlich beziehen sich sämtliche Bezeichnungen gleichberechtigt auf weibliche und männliche Personen.

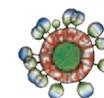
Fotos:

Cover, S3: unsplash.com; S4: Sabine Klimpt; S5: unsplash.com; S7: Frederik Martin; S9: grawe.at, Sabine Klimpt; S14: unsplash.com; S20: istockphoto.com; S21: unsplash.com; S24-25, 27-28: Daria Heis; S29: istockphoto.com; S30: esa.int ESA/ATG medialab; S31, 39: istockphoto.com; S41, 45: pexels.com; S46: Christian Hartmann; S47: Sabine Klimpt; S48: unsplash.com; S49-50: Daria Heis, Sabine Klimpt, S52: shutterstock.com; Mitarbeiterfotos: Sabine Klimpt, Daria Heis; sofern nicht anders angegeben: eigen

Herstellung:

Grasl FairPrint, www.grasl.eu
 Papier: Umschlag gedruckt auf Munken Lynx 300g/m2 und Kern auf Munken Lynx 150g/m2

Für die Österreichische Hagelversicherung ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Deshalb achten wir auch bei der Herstellung dieses Werkes ganz besonders auf umweltfreundliche, ressourcenschonende und schadstofffreie Produktionsweisen und Materialien. Dieses Druckprodukt wurde klimaneutral gefertigt.



Dieses Produkt entspricht dem Österreichischen Umweltzeichen für schadstoffarme Druckprodukte (UZ 24), UW-Nr. 715
 Grasl FairPrint, Bad Vöslau, www.grasl.eu





